

1 Selevac. Linsen. $M = 3 : 1$.



2 Selevac. Weizen-Spelzgabeln. $M = 3 : 1$.



3 Valač. Erbsen. $M = 3 : 1$.



4 Valač. Eicheln. $M = 3 : 1$.



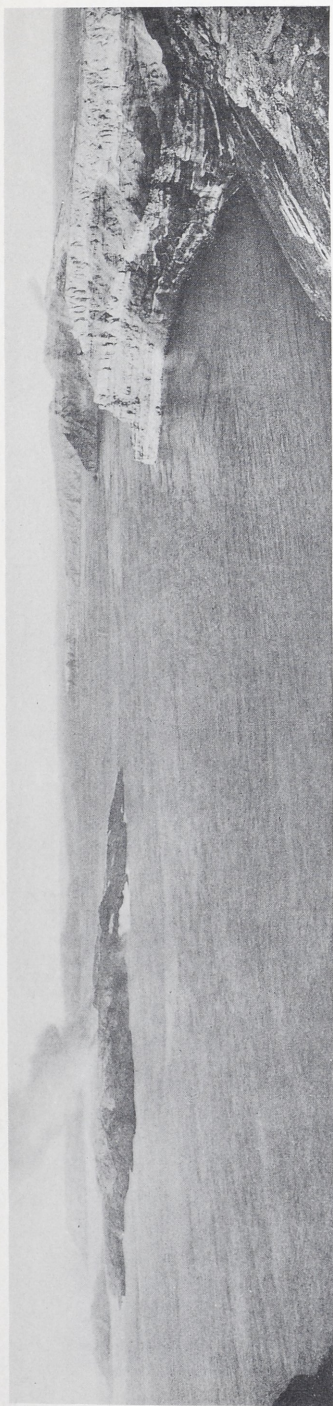
1 Selevac. Einkorn,
unsortiert. M = 3 : 1.



2 Selevac. Einkorn,
einkörnig. M = 3 : 1.



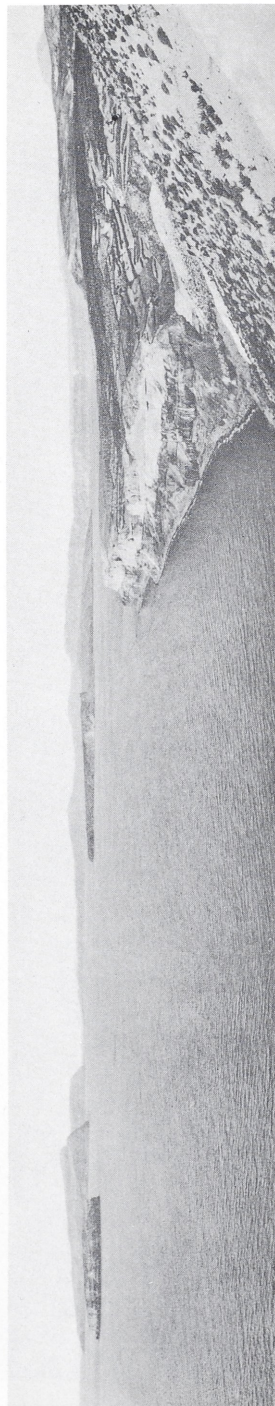
3 Selevac. Einkorn,
zweikörnig. M = 3 : 1.



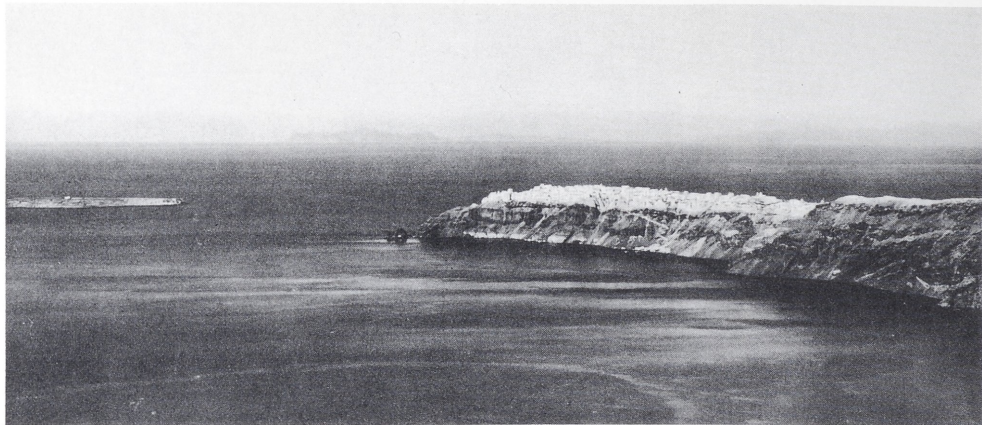
1 Thera. Der Nordbogen der Caldera mit den Kaimeni-Inseln von Kap Athinios aus (alle Fotos nach Reck).



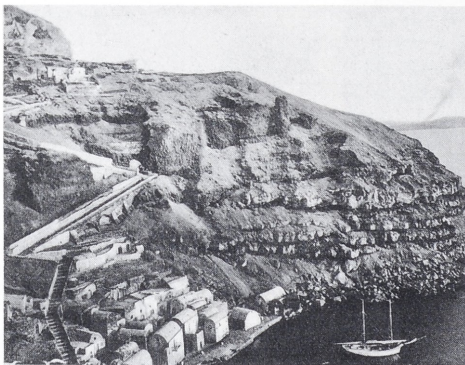
2 Die Halbinsel Akrotiri im Südbogen der Caldera von Kap Plaka aus.



3 Der Südbogen der Caldera. Blick von Kap Akrotiri gegen Norden. Links Aspronisi, dahinter Therasia, rechts Kap Aspronisi auf der Akrotiri-Halbinsel, im Hintergrund rechts der Eliasberg.



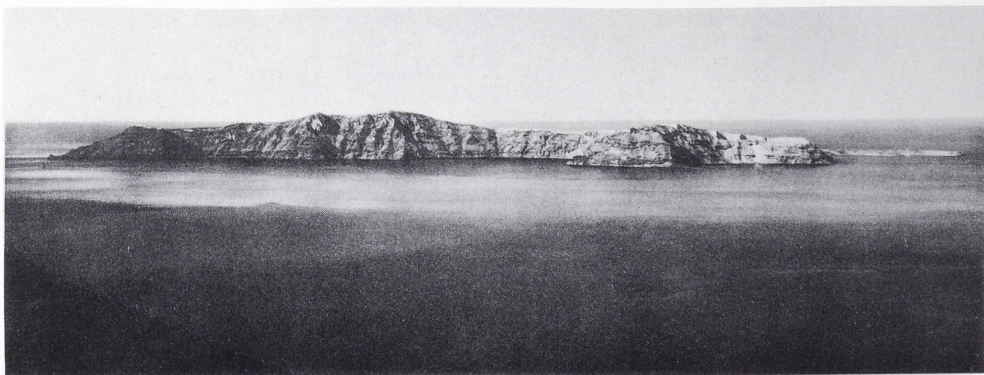
1 Die Nordeinfahrt in das Calderameer. Links des Durchbruches die Spitze von Therasia, rechts die Laven von Kap Nikolaos, darüber Ia mit seiner leuchtenden Bimssteindecke (alle Fotos nach Reck).



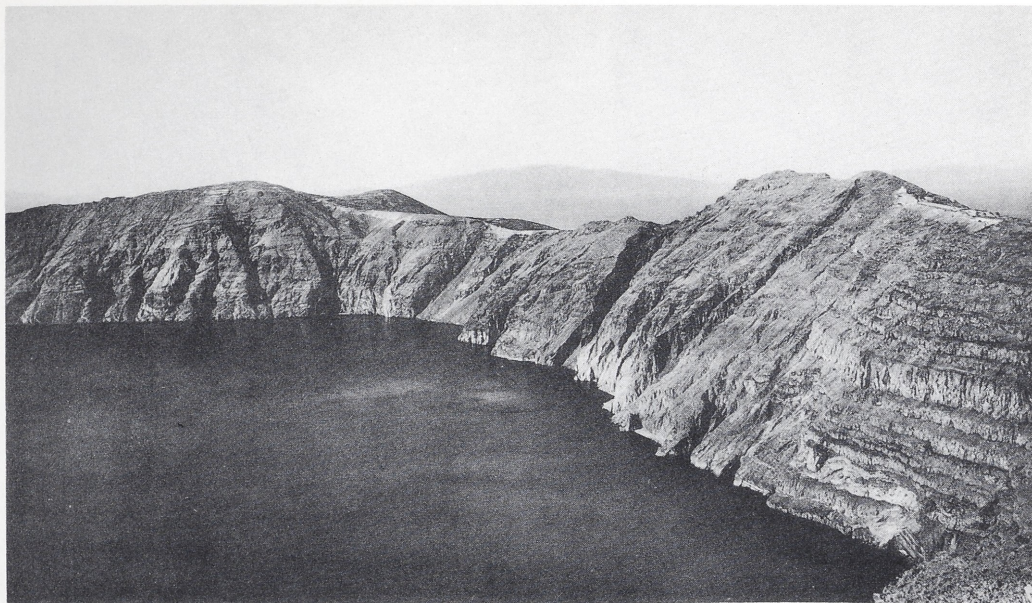
2 Laven und Schlacken von Kap Nikolaos, die Eruptionsprodukte des Simandir-Vulkans.



3 Die Calderawand an der Amuthibucht unterhalb Ia, mit den roten Schlackenmassen im Liegenden der weißen Bimssteindecke.



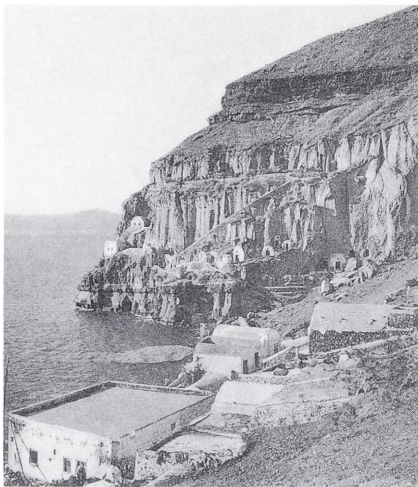
4 Die Insel Therasia von Phira aus gesehen.



1 Die Peristeriabucht mit dem Kleinen Eliasberg (rechts), dem Megalo Vuno (links) und dem Kokkino Vuno. Am Elias-Südfuß der Rand des Grabenniederbruches, an dessen Wand die Laven des Skaros-Vulkans abstoßen (alle Fotos nach Reck).



2 Merovigli und die Skaros-Bastion. Das Calderawandprofil wird von den Laven des Skaros-Vulkans aufgebaut.



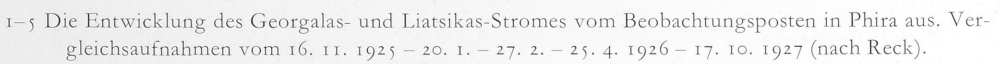
1 Das tiefer Calderaprofil am Hafen von Phira (Kap Apanophira) mit den in den Tuff eingehauenen, versinkenden Felswohnungen (alle Fotos nach Reck).



2 Die Calderawand mit den Bimsstein-Schüttungs- und Verladestellen bei Kap Katophira. Die mächtige weiße Bank über den liegenden Laven ist BU.



3 Das Profil zwischen Hafen und Stadt Phira. Die tektonisch stark gestörte Zone des Abbruchs im nördlichen Teil des Thera-Vulkans.

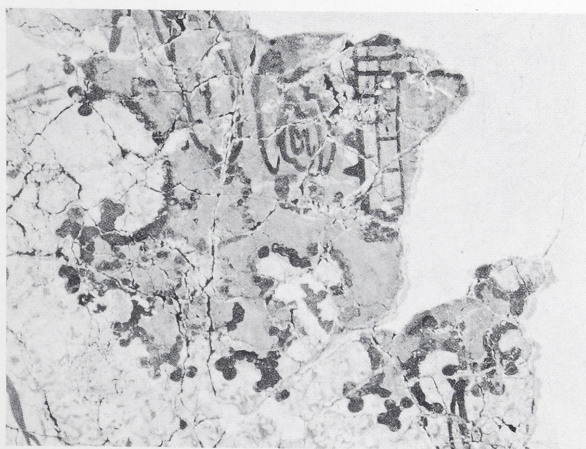




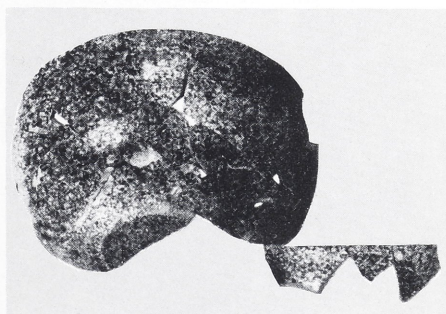
Das „Westhaus“ in Akrotiri (Foto Arch. Ges. Athen).



1 Akrotiri. Bemalter Stuckaltar aus dem „Westhaus“ (Foto Arch. Ges. Athen) M = 1 : 3.



2 Akrotiri. Ausschnitt aus dem Miniaturfresko im „Westhaus“: Meeresfauna (nach Marinatos) M = 1 : 3.



3 Akrotiri. Schalenbruchstück mit Tupfenbemalung in Imitation von gesprenkeltem Steinmaterial (nach Marinatos) M = 1 : 3.



1 Akrotiri. Bemalte Henkelkanne (nach Marinatos) M = 1 : 2.



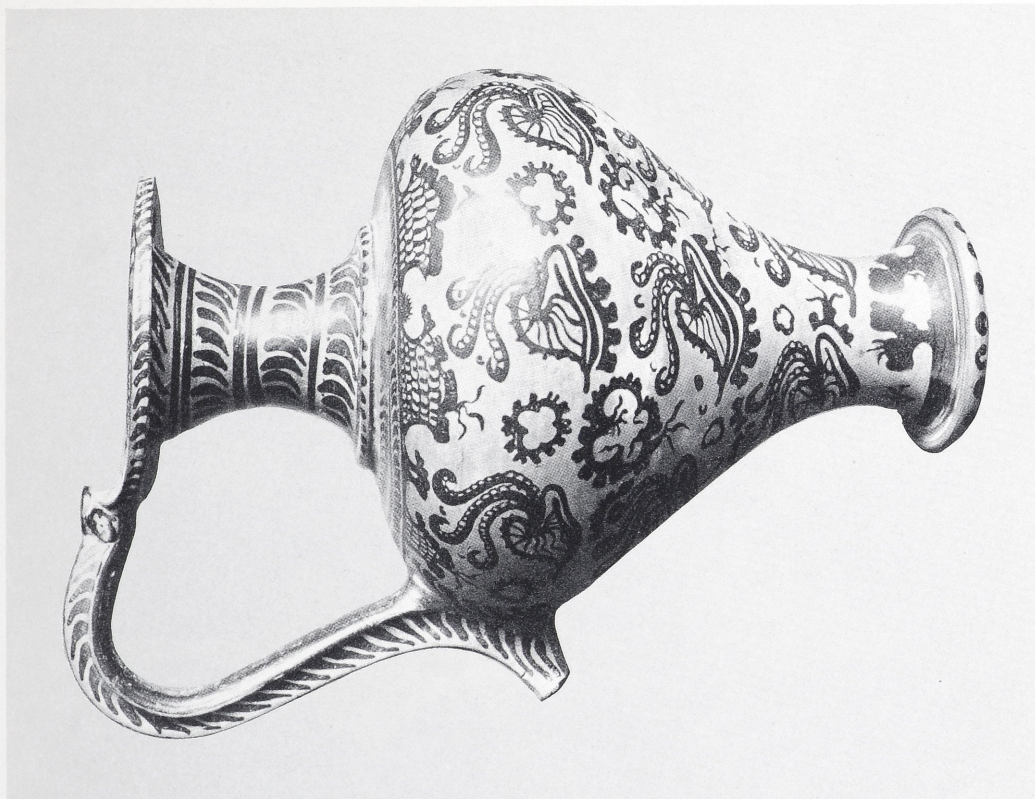
2 Akrotiri. Bemalte Pithamphora (Foto Arch. Ges. Athen) M = 1 : 2.



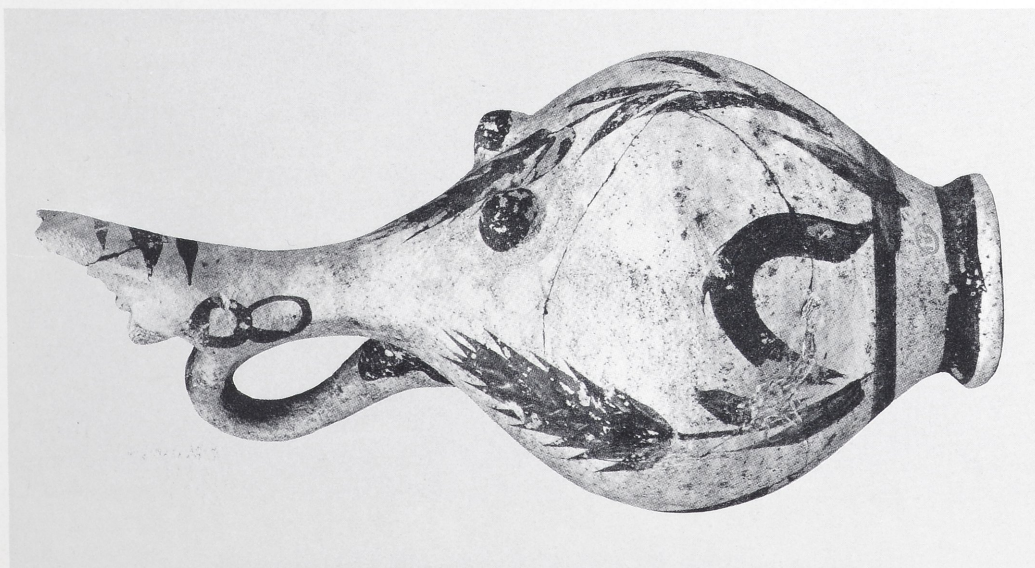
3 Akrotiri. Bemaltes Siebgefäß (Foto Arch. Ges. Athen).



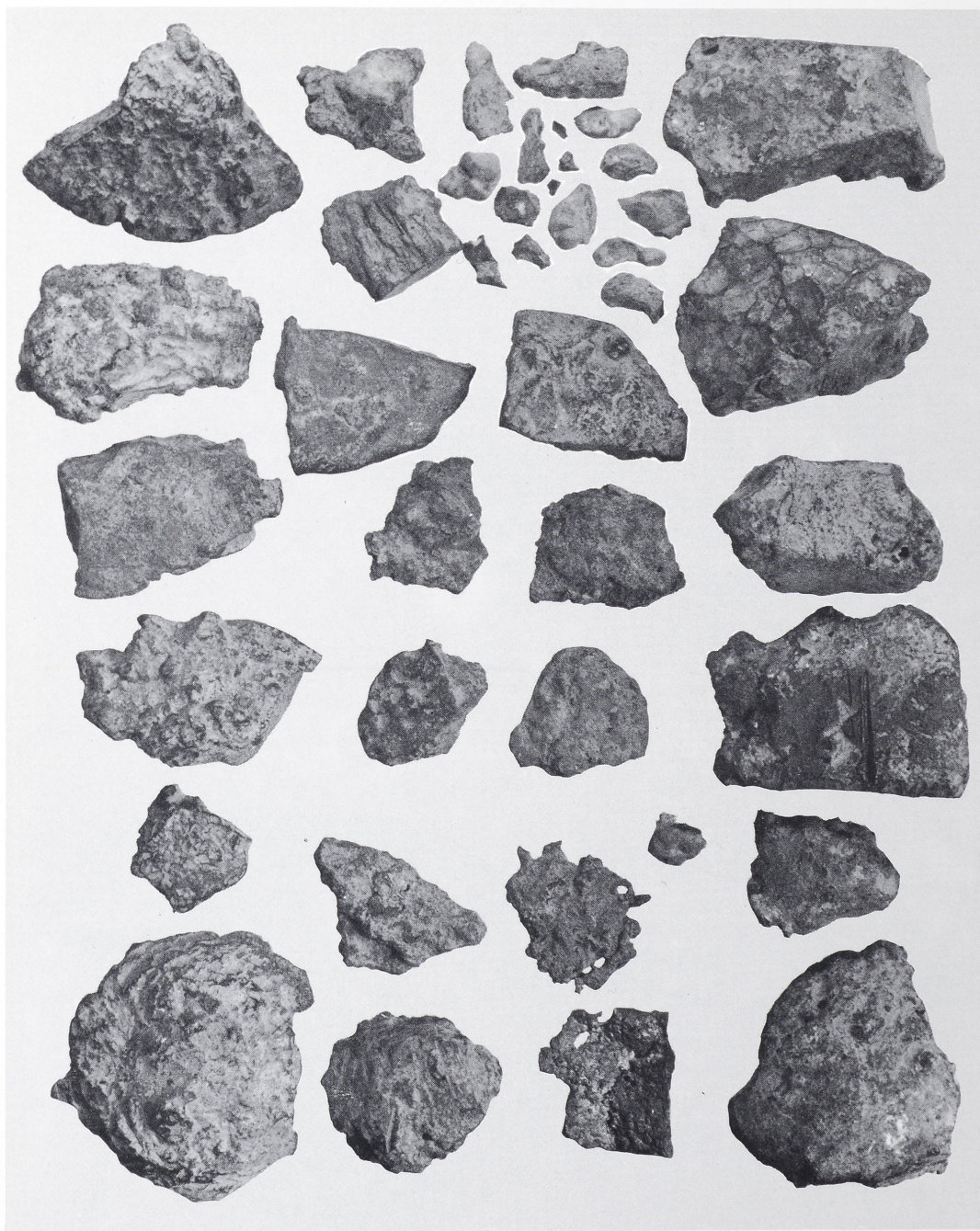
4 Akrotiri. Bemalte Amphora mit stilisiertem Palmbaummotiv (Foto Arch. Ges. Athen).



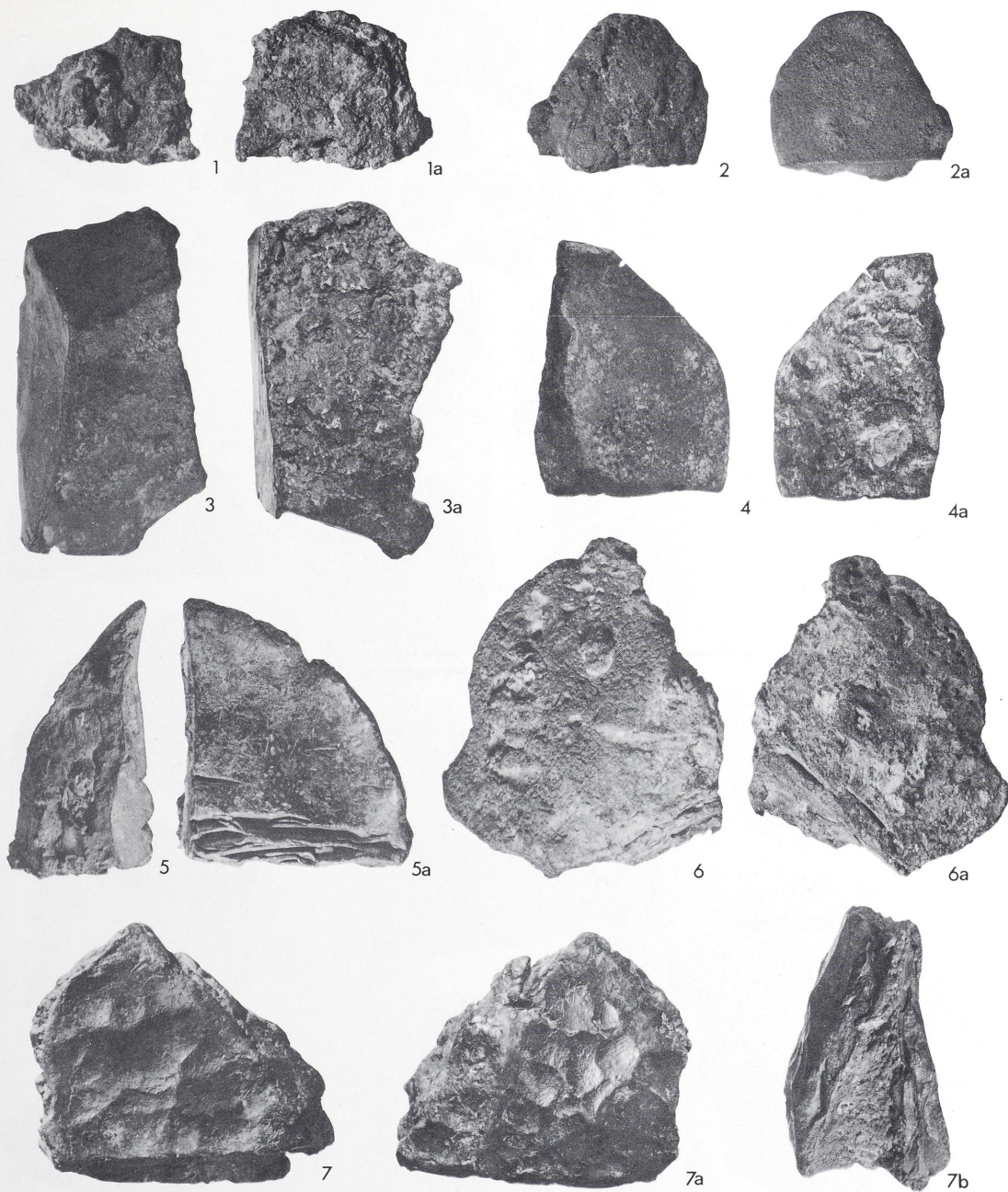
2 „Marseiller Kanne“ (nach Matz) M = 1 : 2.



1 Akrotiri. Spätkykladische Kanne (nach Marinatos u. Hirmer) M = 1 : 2.



Hortfund von Dolina. Bruchstücke von Gußkuchen. Gesamtaufnahme.



Hortfund von Dolina. Bruchstücke von Gußkuchen.



Hortfund von Dolina. Bruchstücke von Gußkuchen.



Eisenkurzschwert
im RGZM.



Eisenkurzschwert. Zustand des Griffes vor der Restaurierung.



Eisenkurzschwert. Die Breitseiten des Griffes.



Eisenkurzschwert. Die Schmalseiten des Griffes.



1 Schwertknauf, Seitenansicht.



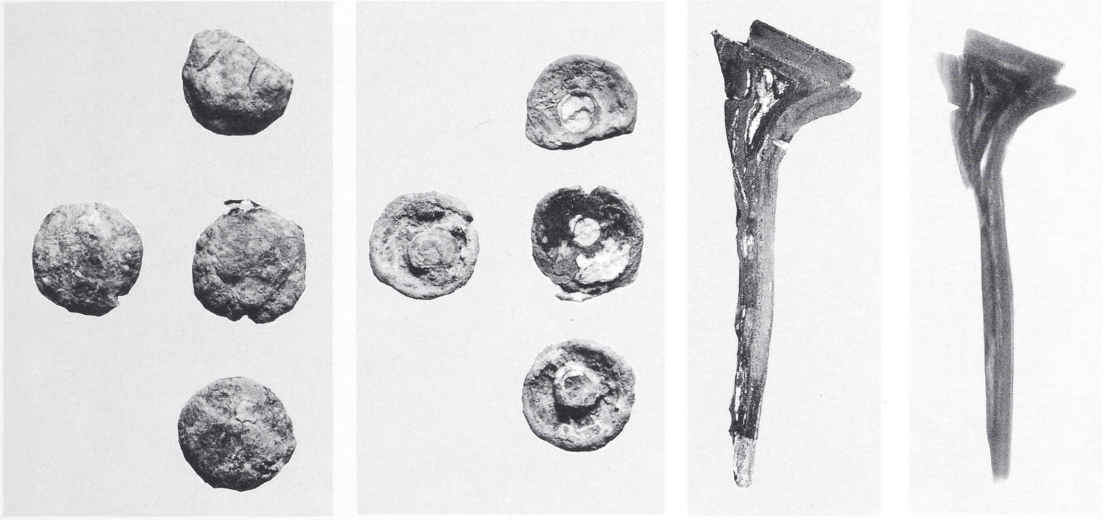
2 Schwertknauf, Vorderansicht.



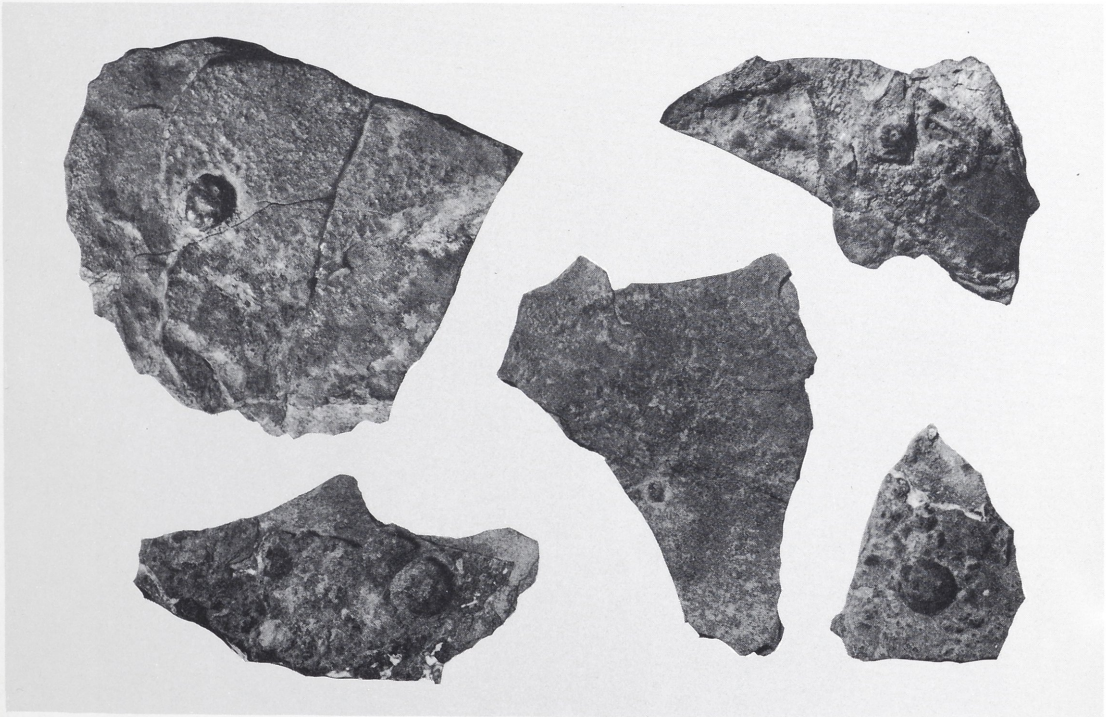
1 Salamis. Kessel im Fundzustand.



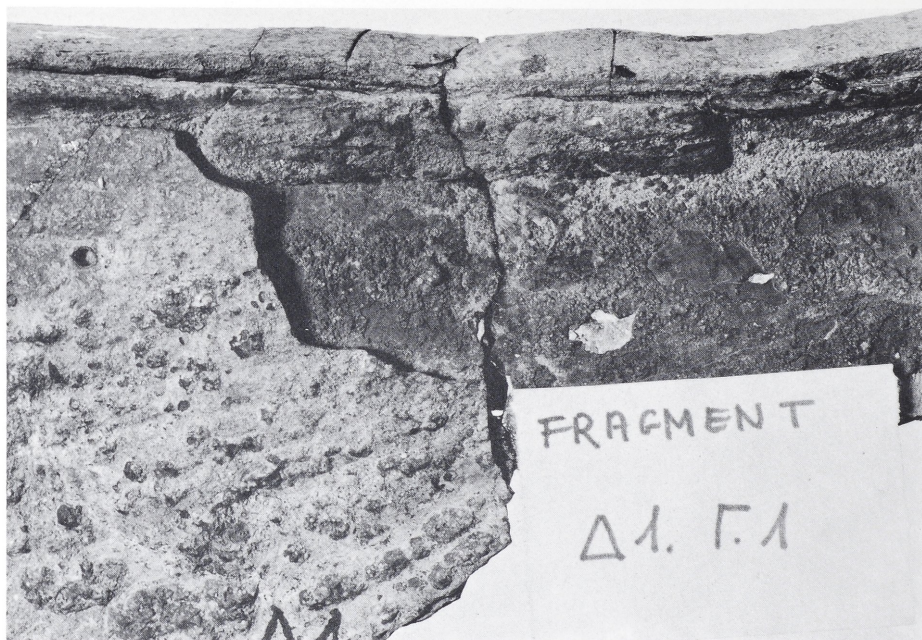
2 Kessel während der Restaurierung.



1-4 (von links): 1-2 gewölbte Bronzenieten von der Innenseite des Kessels. — 3-4 Ansicht und Röntgenaufnahme eines Ausschnitts aus dem Rand des Kessels.



5 Bronzeblechfragmente von der Wandung mit Nieten.



1 Oberer Kesselrand mit Gußverbindungsstelle.



2 Zusammengebauter Kessel. Links Flügel 1, rechts Flügel 2 mit dem Flickblech.



1 Seitenansicht eines Greifenkopfes mit einer Kernstütze in der Halsmitte.



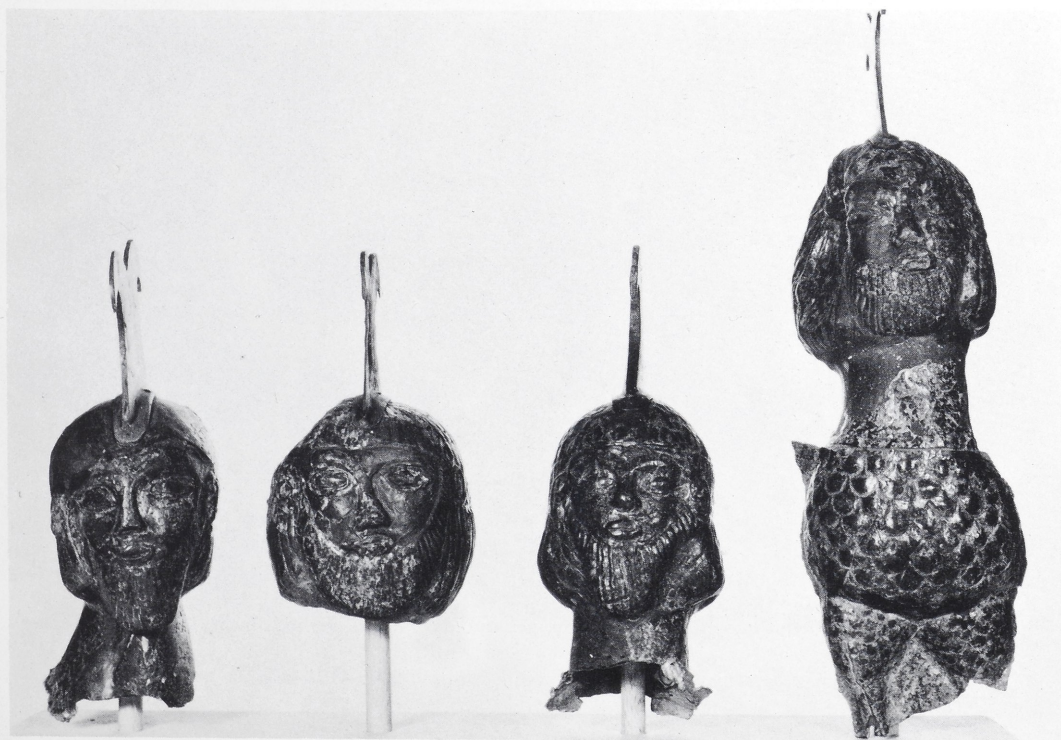
2 Vorderansicht des Greifenkopfes. An der oberen Halspartie rundliche, korrodierte Stelle mit verrostetem Ende einer Kernstütze.



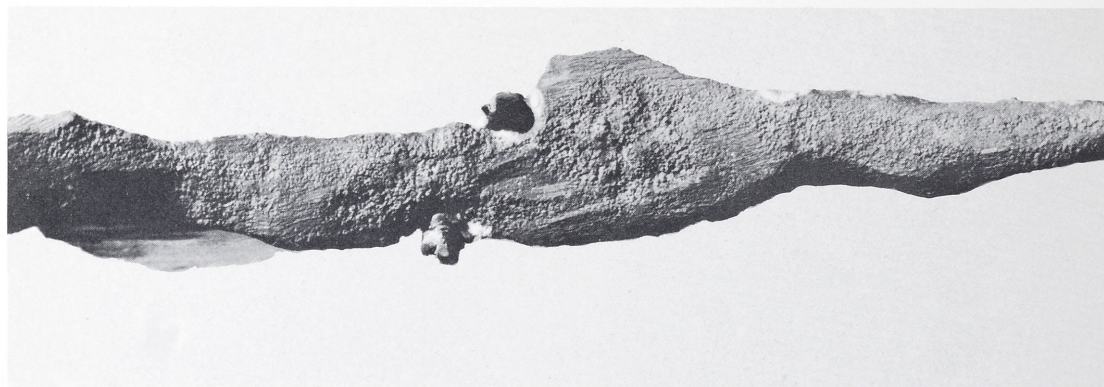
Greifenprotomen nach der Restaurierung. Rechts mit Loch in der Bronzewandung am oberen Halsende, eiserne Kernstütze verrostet und herausgefallen.



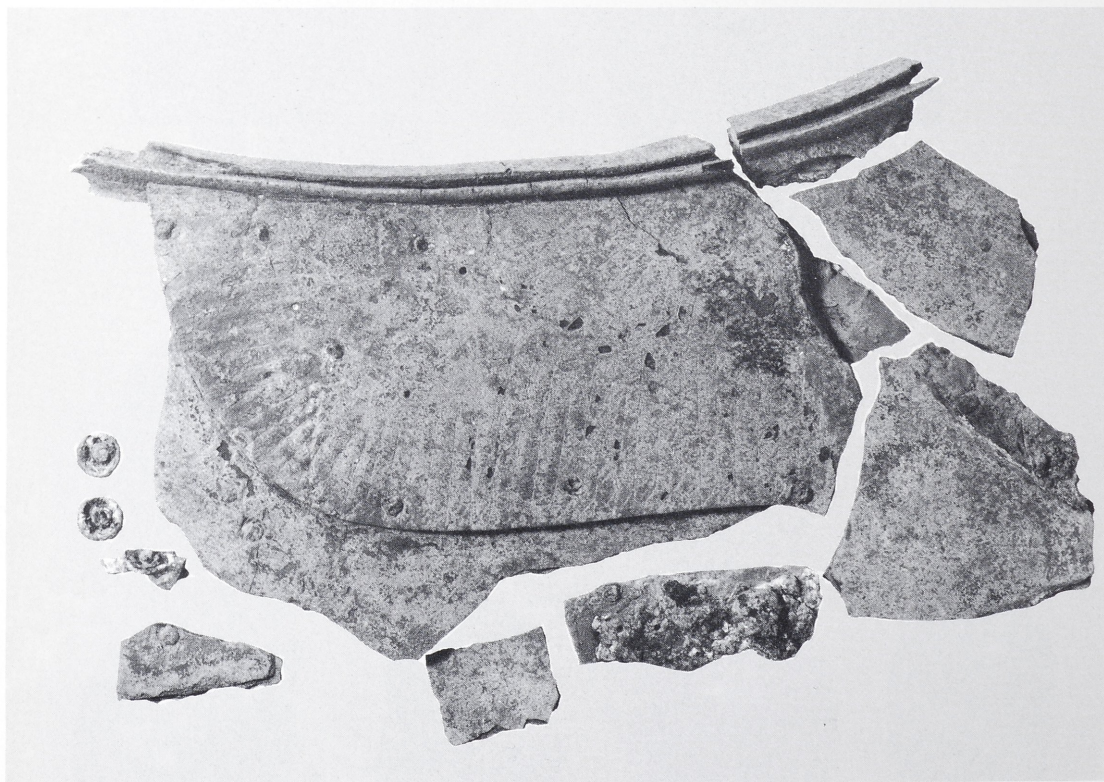
1 Greifenprotomen von Flügel 4 nach der Restaurierung.



2 Doppelköpfe vor der Montage von Flügel 1–4. Von links nach rechts: A Schmäler Doppelkopf, eingedrückt, auf Flügel 1 – B Breiter Doppelkopf, eingedrückt, auf Flügel 2 – C Schmäler Doppelkopf auf Flügel 3 – D Breiter Doppelkopf auf Flügel 4.



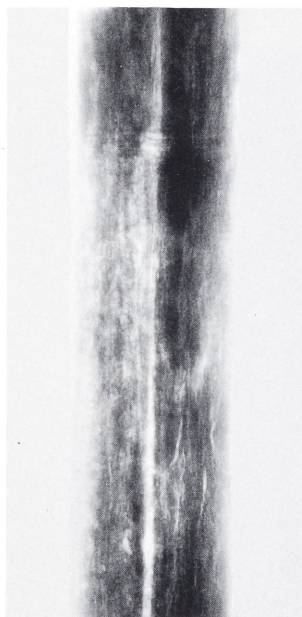
1 Ausschnitt von der Unterseite eines schwalbenschwanzförmigen Kopfaufsatzes. Oben und unten je ein Niet.



2 Flügel 2 mit Nieten zur Befestigung der Greifenprotomen und des Flügels, außerdem drei unbenutzte Löcher.



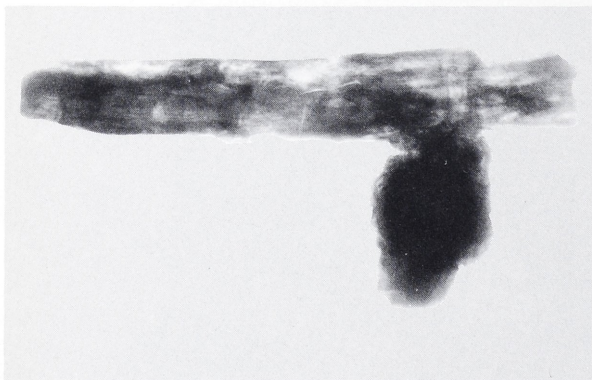
Eiserner Dreifuß des großen Greifenkessels mit Hilfsstützen.



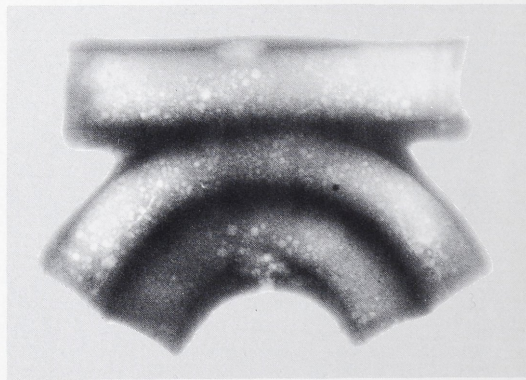
1 Dreifuß. Röntgenaufnahme des doppelten Eisenstabes mit Verbindungsniet.



2 Bruchstelle einer Doppelstange, dazwischen Niet.



3 Bruchstück aus dem oberen horizontalen Tragring des Dreifußes mit profiliertem Verbindungsknopf zum unteren Tragring. Röntgenaufnahme.



4 Die aus Bronze hohlgegossene Manschette am oberen Ende der Eisenstäbe des Dreifußes. Zahlreiche Luftblasen. Röntgenaufnahme.



1–2 (oben) Unterteile des eisernen Dreifußes ohne die gegossene Bronzefußenden. In der Gabelung eingegossene Bronzeteile (Vorderseite). – 3 (rechts) In die Gabelung eingegossene Bronzeteile, von der Rückseite gesehen.

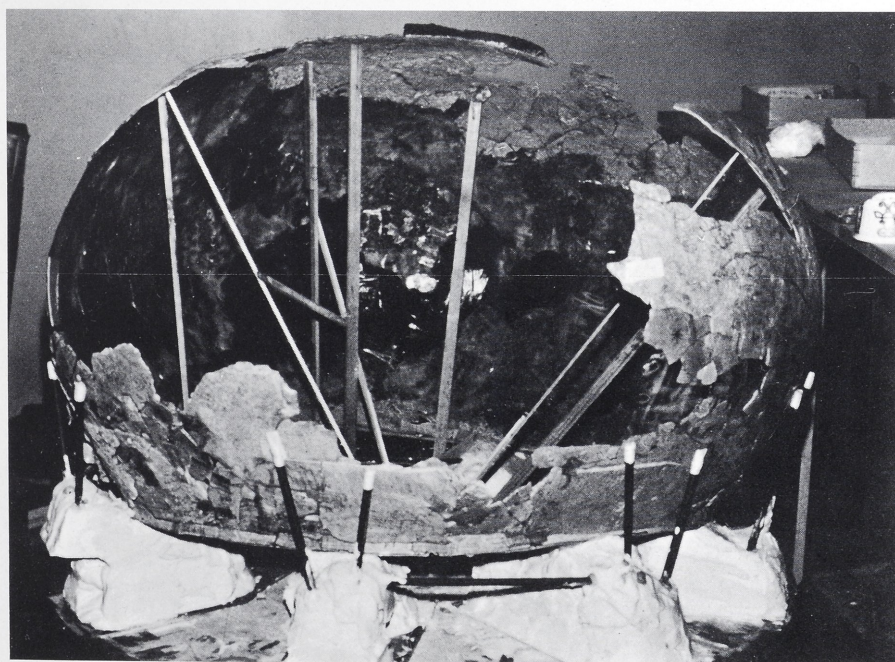




Kunstharzkopie des Kessels mit Dreifuß im RGZM. Flügel 1 in der Mitte.



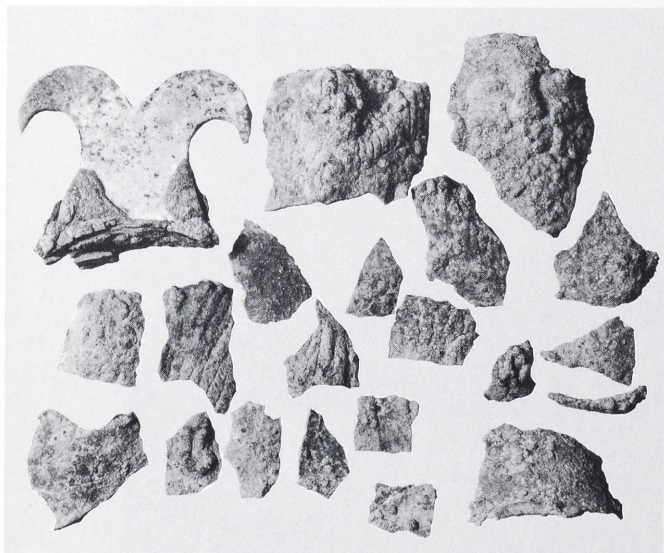
1 Zustandsfoto der Kesselfragmente.



2 Beginn des Aufbaues.



1 Zusammenbau des Kessels.



2 Ein Teil der Scherben eines Doppelkopfes. Zustandsaufnahme.



3 Einer der Doppelköpfe während der Restaurierung. Die innere Seite wird mit Araldit-getränkter Glasseide gefüttert.



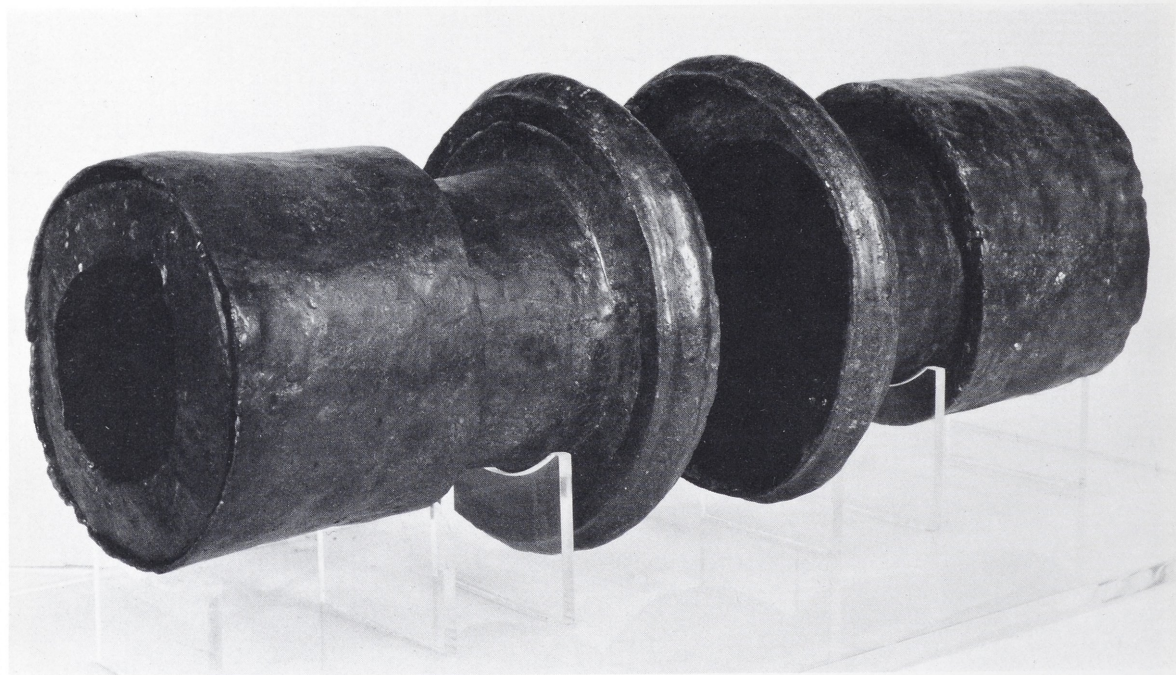
1 Zustandsaufnahme, Greifenprotome.



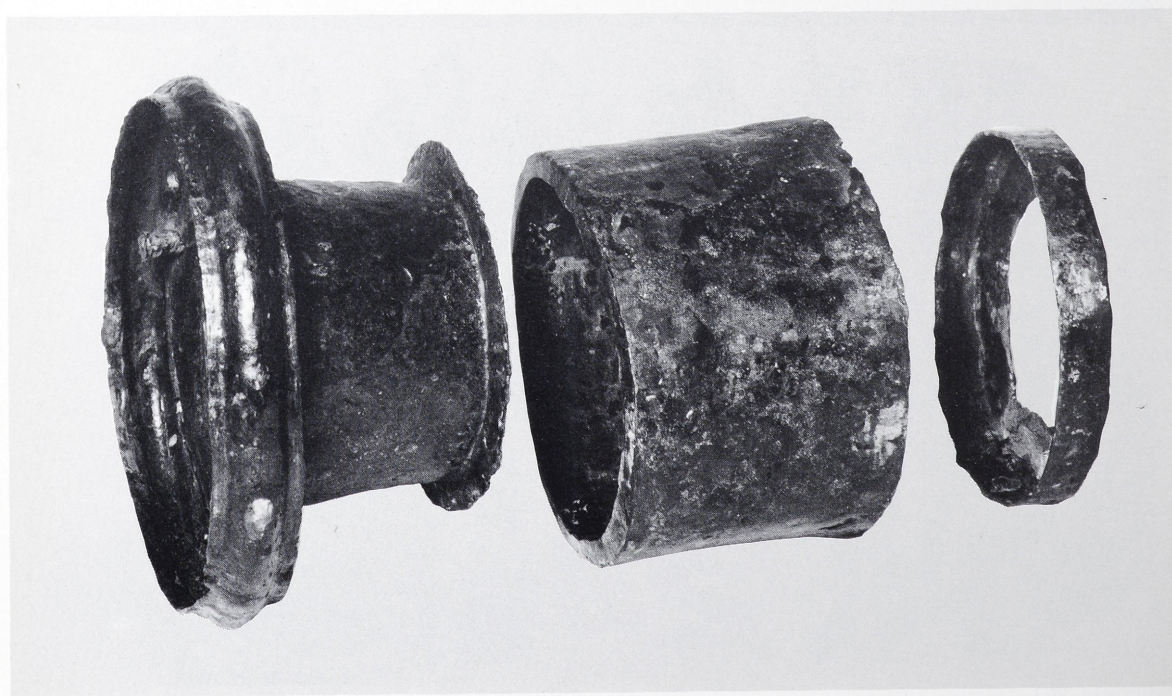
2 Scheitelkamm vor der Restaurierung, teils angeschliffen. Kupfer-(I)-Oxid- und Chloridschichten.



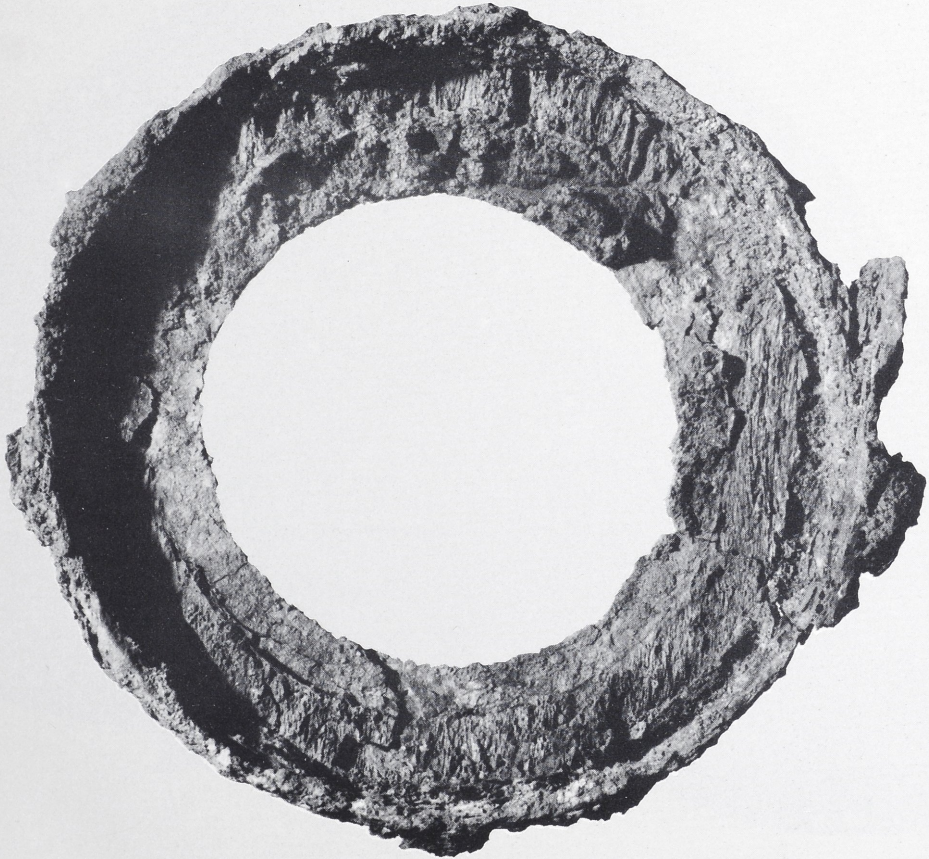
3 Teile des eisernen Dreifußes mit den oberen horizontalen Tragringen. Einlieferungszustand.



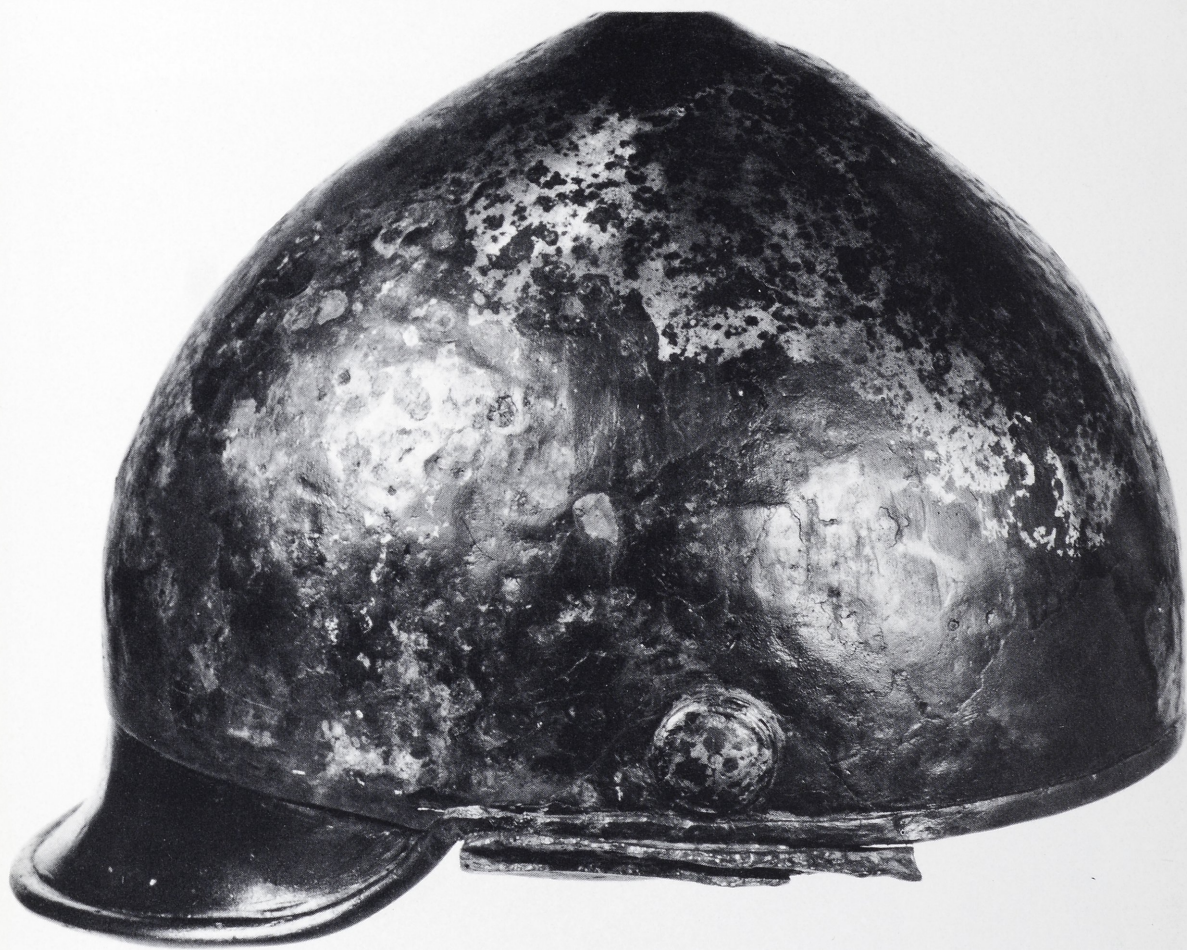
1 Offenbach-Rumpenheim. Eisenbeschläge der Holznabe.



2 Eisenbeschläge der Holznabe.



Eiserne Nabenkappe mit Holzresten.



Helm von Nebringen. Liste 1,2.



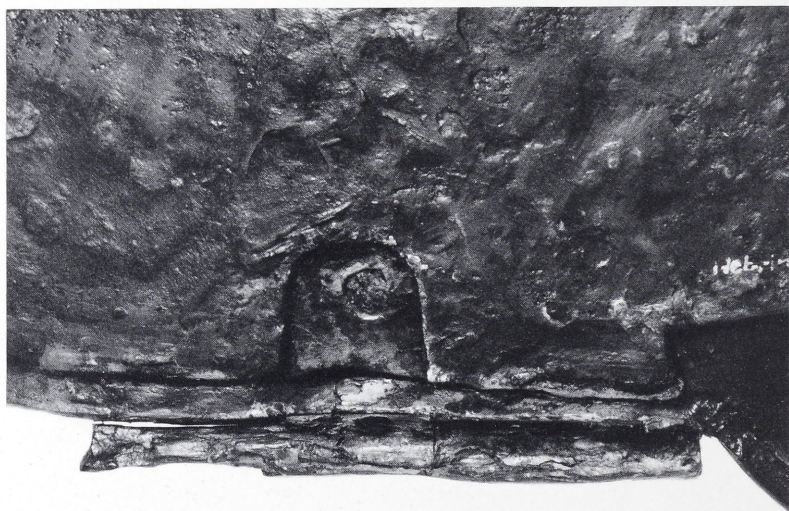
Helm von Nebringen. Liste 1,2.



Helm von Nebringen. Liste 1,2.



Helm von Nebringen. Liste 1,2.



Helm von Nebringen. Liste 1,2. Seitliche Kokarde und Rest einer Wangen-
klappe mit Halterung.



Wangenklappen des Helms von Giubiasco. Liste 1,3.



Helm von Giubiasco. Liste 1,3.



Helm von Giubiasco. Liste 1,3.



Helm von Giubiasco. Liste 1,3.



Helm von Giubiasco. Liste 1,3.



Helmknopf von Kundl. Liste 5, 10c.



Wangenklappe von Wattens. Liste 1,4.



Helm von Kastelruth. Liste 1,6.



Helm von Kastelruth. Liste 1,6.



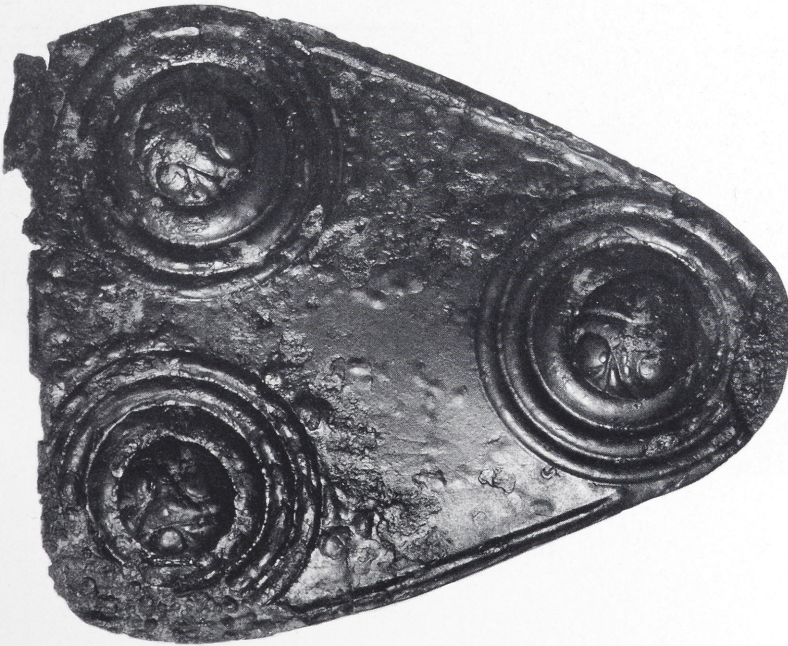
Helm von Kastelruth. Liste 1,6.



Helm von Kastelruth. Liste 1,6.



Helm von Kastelruth. Liste 1,6. Oben: Knauf. – Unten: Ansatz des Nackenschutzes, innen.



Wangenklappe des Helms von Kastelruth. Liste 1, 6.



Helm von Pfatten. Liste 1,7.



Helm von Pfatten. Liste 1,7.



Helm von Pfatten. Liste 1,7.



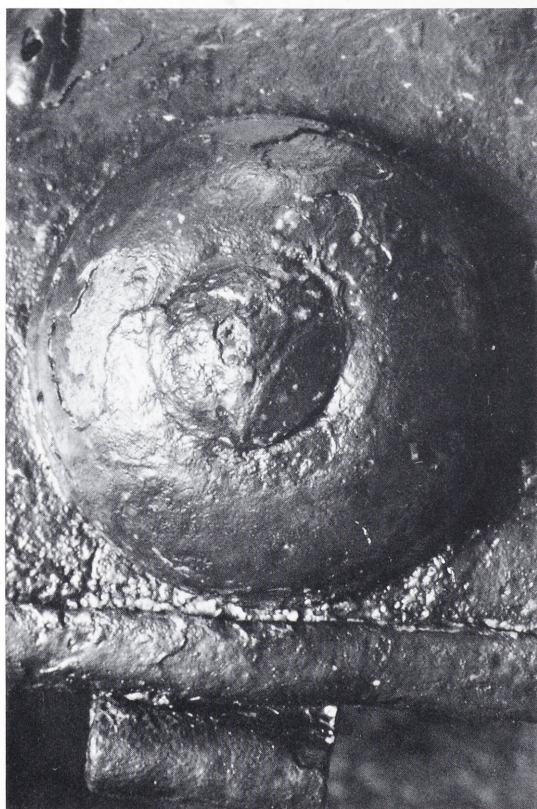
Helm von Pfatten. Liste 1,7.



Helm von Sanzeno. Liste 1,8 a.



Helm von Sanzeno. Liste 1,8 a.



Helm von Sanzeno. Liste 1,8a. Oben: Nagel im Nackenschutz. – Unten: Seitliche Kokarde mit Halterung für die Wangenklappe.



Helm von Sanzeno. Liste 1,8a. Schriftzeichen auf Nackenschutz.



Wangenklappe von Sanzeno. Liste 1, 8 b.



Wangenklappe des Helms aus „Südtirol“. Liste 1,9.



Helm aus „Südtirol“. Liste 1,9.



Helm aus „Südtirol“. Liste 1,9.



Helm aus „Südtirol“. Liste 1.9. Oben: Knauf. – Unten: Seitliche Kokarde.



Helm von unbekanntem Fundort. Liste 1, 10.



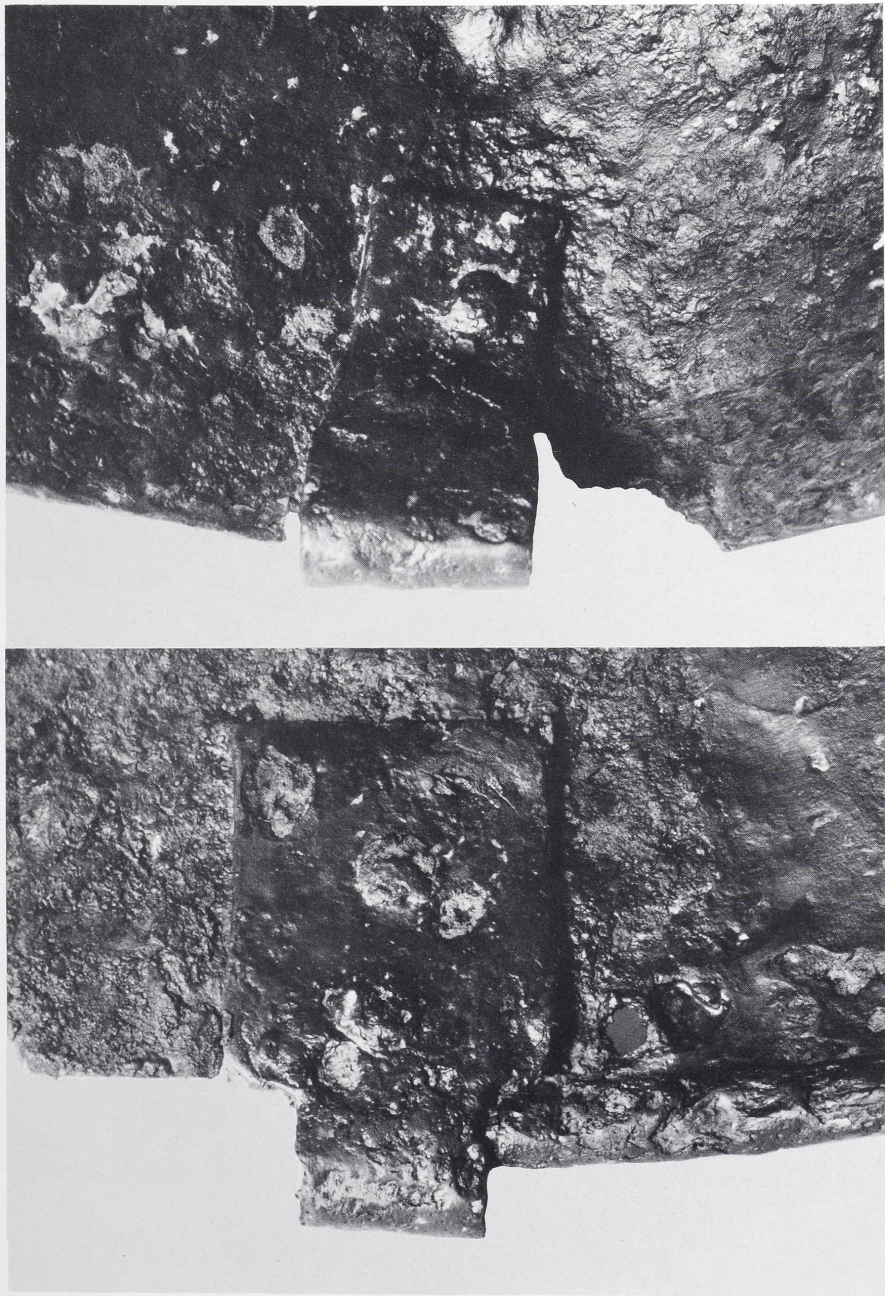
Helm von unbekanntem Fundort. Liste 1,10.



Helm von unbekanntem Fundort. Liste 1,10.



Helm von unbekanntem Fundort. Liste 1, 10. Oben: Nach innen gebogener Teil der in zwei Schichten gearbeiteten Kalotte. – Unten: Seitliche Kokarde mit Halterung für die Wangenklappe.



Helm von unbekanntem Fundort. Liste 1, 10. Halterungen für die Wangenklappen, innen.



Helm von St.-Jean-Trolimon. Liste 3, 1. Rest der Kalotte mit Knauf und Randfragment (unten rechts).



Wangenklappe des Helms von St.-Jean-Trolimon. Liste 3,1.



Helm aus „Umbrien“. Liste 3, 15.



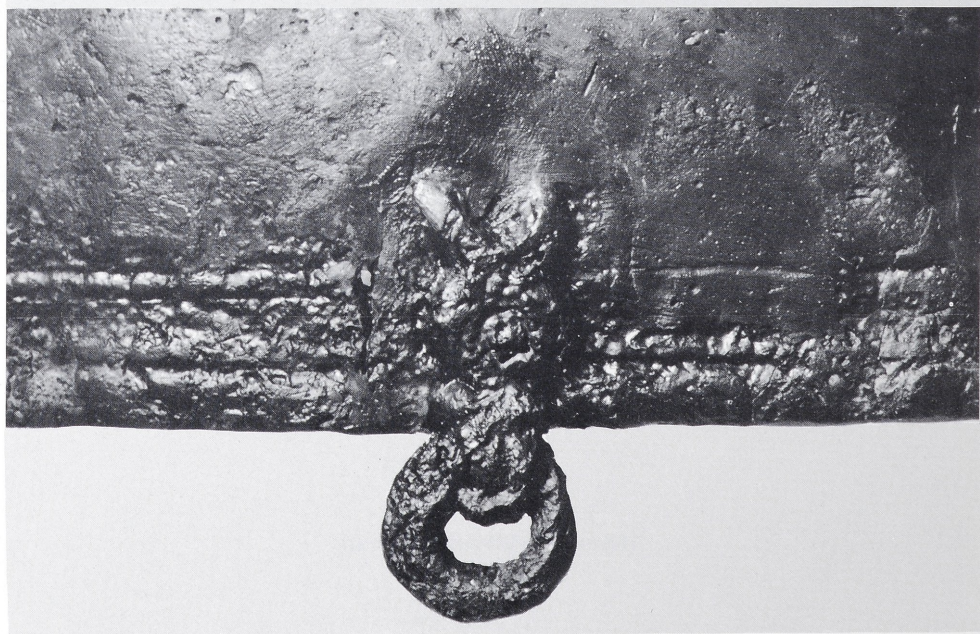
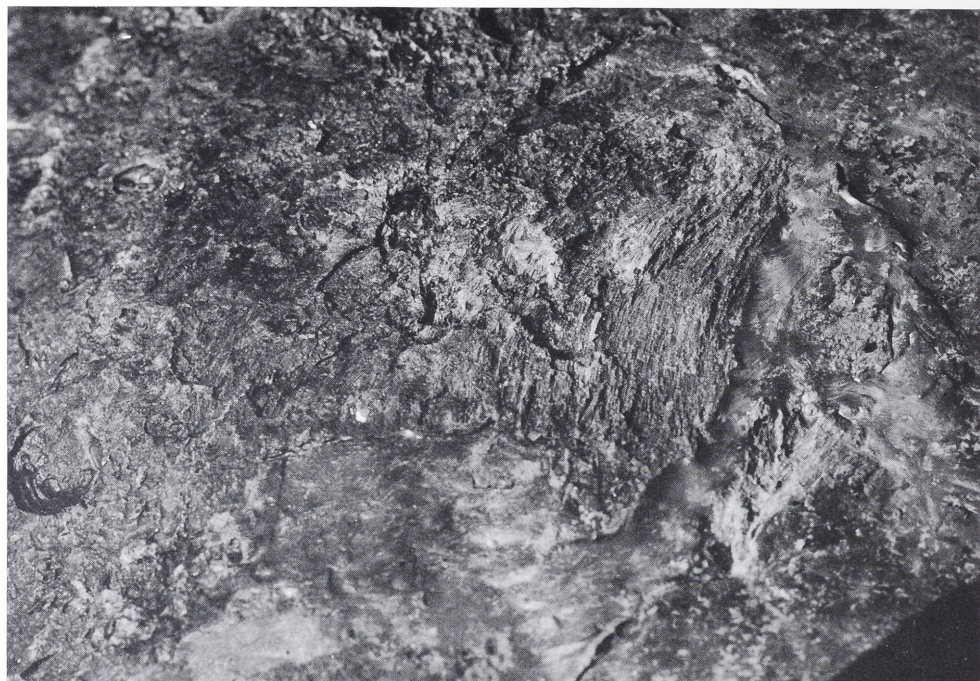
Helm aus „Umbrien“. Liste 3, 15.



Helm von Böckweiler. Liste 4,1.



Helm von Böckweiler. Liste 4,1.



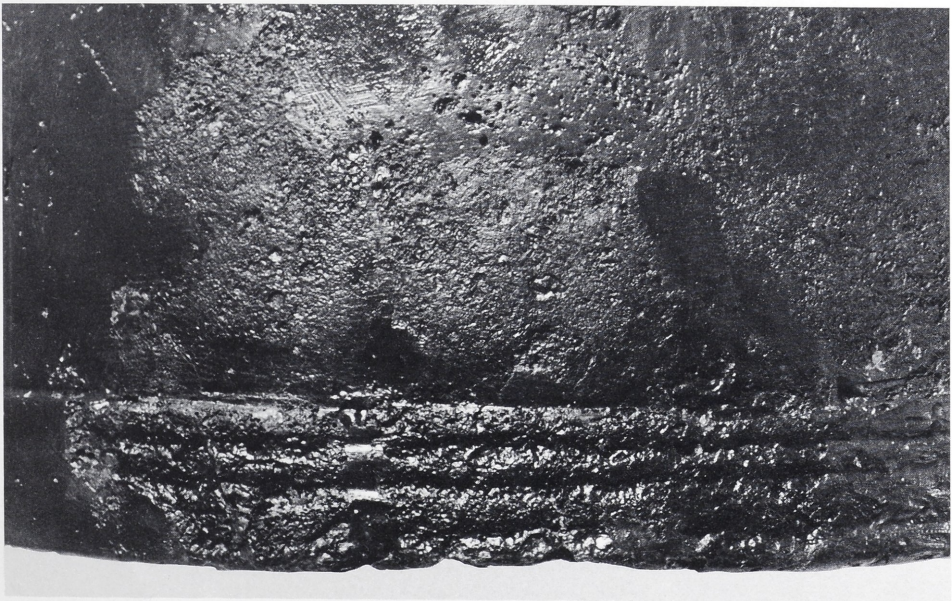
Helm von Bockweiler. Liste 4,1. Oben: Holzreste an der Innenseite der Kalotte. – Unten: Halterung für den Kinnriemen.



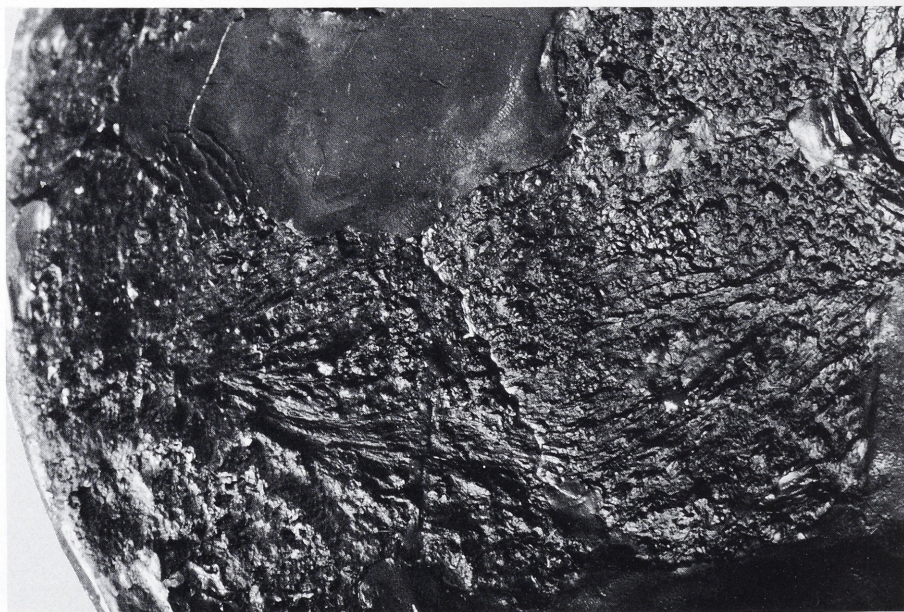
Helm von Arbedo. Liste 4, 2.



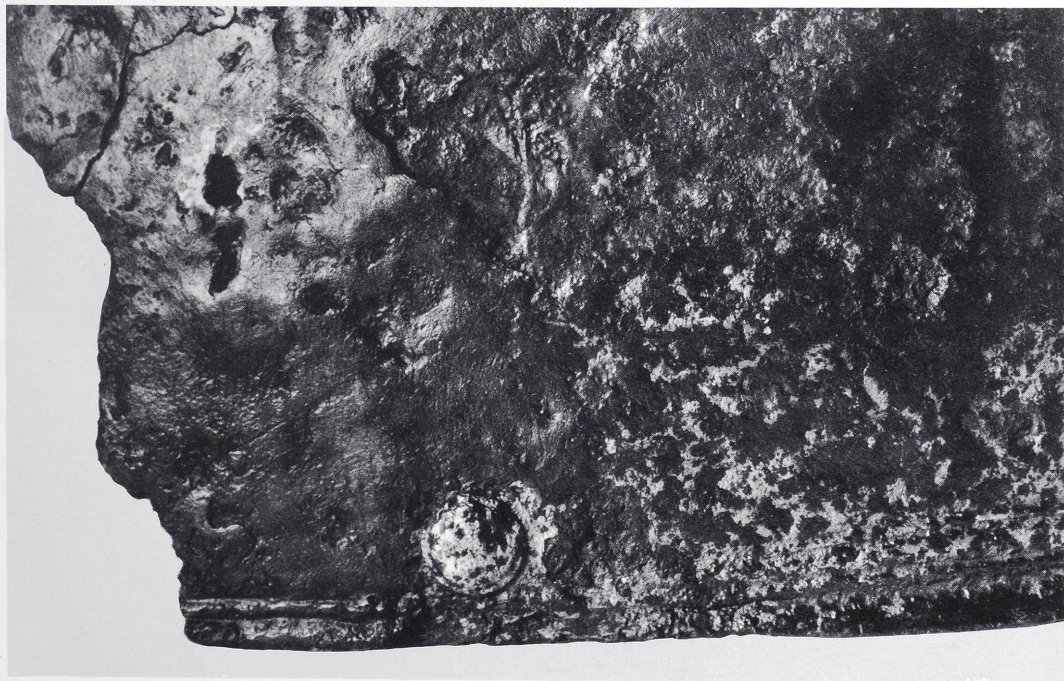
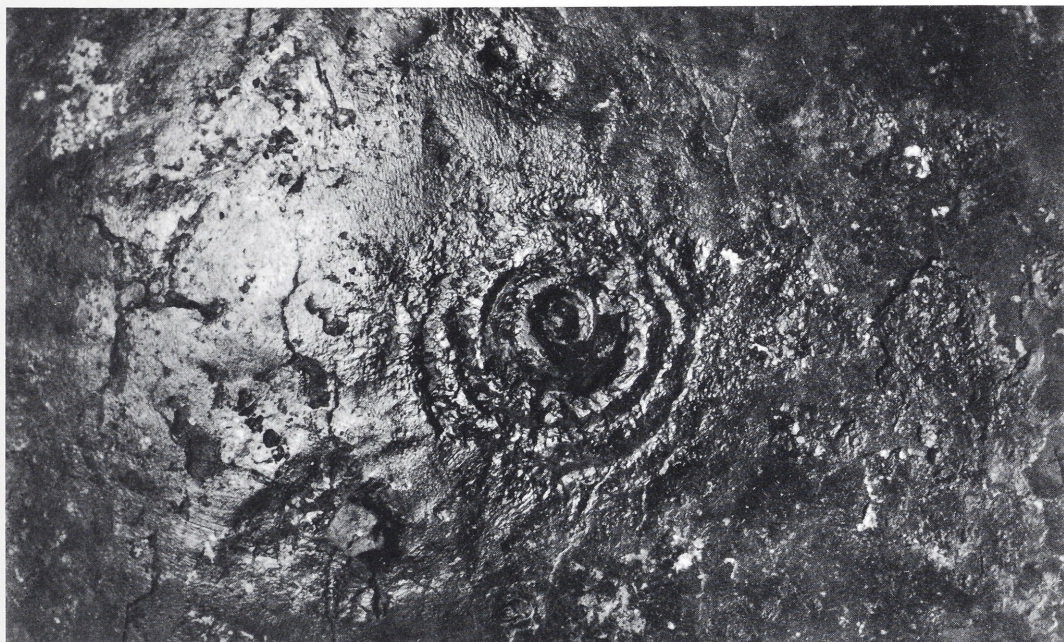
Helm von Arbedo. Liste 4,2.



Helm von Arbedo. Liste 4,2. Oben: Knauf. – Unten: Rand.



Helm von Arbedo. Liste 4,2. Oben: Gewebereste. – Unten: Reste eines Fellfutters(?).



Helm von Hallstatt. Liste 4,3. Oben: Knaufansatz von oben. – Unten: Seitliche Kokarde.



Helm von Hallstatt. Liste 4,3.



Helm von Hallstatt. Liste 4,3.



Darstellung eines keltischen Helms mit verstärkter Kalotte auf dem Waffenfries vom Athena-Heiligtum in Pergamon.